

Lausanne/ Dubai. Nach verschiedenen Vorfällen beim Distanzreiten in den Vereinigten Arabischen Emiraten und der sofortigen Suspendierung der nationalen FN versprach das Emirat Besserung und unterzeichnete einen entsprechenden Kontrakt mit dem Weltverband.

Nach Distanzrennen mit toten Pferden und gefälschten Ergebnislisten in den Vereinigten Arabischen Emiraten wurde die dortige Nationale Föderation aus dem Weltverband vorläufig ausgeschlossen, auch die Reiter wurden geächtet, jetzt suchte man wieder eine Annäherung. Weltpräsident Ingmar de Vos (Belgien) und FEI-Generalsekretärin Sabrina Zeender legten ein Papier vor, das von dem nationalen FN-Präsidenten Scheich Dr. Sultan Bin Khalifa Bin Zayed Al Nahyan, Generalsekretär Taleb Dhaber Al Mheiri sowie Mohammad Al Kamali, Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees (NOK), anerkannt und unterzeichnet wurde.

Danach gelten inzwischen u.a. folgende Regeln:

++ Erstellung von Protokollen vor Ort und nach jedem Wettbewerb von Distanzrennen

++ Protokolle über Einhaltung der Ruhezeiten

Annäherung zwischen FEI und Vereinigten Arabischen Emiraten

Geschrieben von: Offz/ DL

Mittwoch, 29. Juli 2015 um 14:11

++ Protokolle über gesperrte Pferde bzw. Reiter

++ Dopingkontrollen und Ergebnisse der positiven Befunde

++ Verbot von Begleitfahrzeugen während eines Wettbewerbs, die nicht zur offiziellen Organisation gehören

++ Namentliche Listen über offiziell engagiertes Personal bei Wettbewerben

++ Schriftliche Erklärung vor Wettbewerben von Reitern, Offiziellen und Begleitpersonal, die herrschenden Regeln zu beachten.

Annäherung zwischen FEI und Vereinigten Arabischen Emiraten

Geschrieben von: Offz/ DL

Mittwoch, 29. Juli 2015 um 14:11

Die Vereinigten Arabischen Emirate beauftragten den Weltverband (FEI), eine neutrale Untersuchung über die Vorfälle mit toten Pferden und gefälschten Ergebnissen einzuleiten. Die Scheichs versprachen, in Zukunft alle Rennen, ob national oder international, nach den Regeln der FEI zu organisieren. Die Suspendierung der FN der Emirate endet im Dezember 2016 - mit dreijähriger Bewährungszeit.